

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

**Sitzungsdatum:** Mittwoch, den 29.09.2021  
**Beginn:** 19:05 Uhr  
**Ende:** 20:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Schelmenbuschhalle Langensteinbach, Am Schelmenbusch, 76307 Karlsbad

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Jens Timm

**FDP / Liberale Liste Karlsbad**

Herr Björn Kornmüller

**Freie Wähler**

Herr Alexander Bodemer

Herr Otto Höger

Ortsvorsteher Herr Hans-Gerhard Kleiner

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried

Ortsvorsteher Herr Michael Wenz

**CDU**

Herr Günter Denninger

Herr Jürgen Dummler

Herr Peter Kiesinger

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle

Herr Norbert Ried

**SPD**

Herr Reinhard Haas

Herr Michael Nowotny

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Klaus Steigerwald

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Thomas Guthmann

Herr Andreas Hartmann

Frau Sabine Kronenwett

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

**Protokollführer**

Herr Hans-Dieter Stößer

**von der Verwaltung**

Frau Sarah Esaias

Frau Petra Goldschmidt

entschuldigt

Herr Benedikt Kleiner  
Herr Ronald Knackfuß  
Herr Simon Müller

**Sachverständige**

Abwesend:

**Freie Wähler**

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| Ortsvorsteherin Frau Heike Christmann | entschuldigt |
| Herr Jürgen Herrmann                  | entschuldigt |
| Ortsvorsteher Herr Joachim Karcher    | entschuldigt |

**CDU**

Herr Nicki Konstandin

**SPD**

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Herr Jens Walch | entschuldigt |
|-----------------|--------------|

**Bündnis 90/Die Grünen**

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Frau Heike Günther | entschuldigt |
|--------------------|--------------|

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über die Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen, sowie über die Zustimmung zu den Satzungen der drei Jagdgenossenschaften "Langensteinbach/Auerbach/Mutschelbach", "Spielberg" und "Ittersbach"**  
Vorlage: 20/1192/2021
- 4 **Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zum Neubau der Aussegnungshalle in Karlsbad-Langensteinbach**  
a) Vergabe der Erd- und Rohbauarbeiten  
Vorlage: 60/1193/2021

- 5 **Beratung und Beschlussfassung zur dauerhaften Übertragung der Feststellung des Jahresabschlusses EnBW vernetzt auf den Bürgermeister**  
Vorlage: 20/1171/2021
- 6 **Information Social Media Strategie (Antrag Freie Wähler)**  
Vorlage: 10/1165/2021
- 7 **Genehmigung von Protokollen**
- 8 **Verschiedenes**
- 9 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 21.09.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 24 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind, sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 23.09.2021 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

**Gemeinderäte Kleiner Hans, Rädle Roland , Haas Reinhard, Rohrer Uwe**

Der Vorsitzende informiert, dass der Tagesordnungspunkt 6 Information Social Media Strategie (Antrag Freie Wähler) abgesetzt und erneut verschoben werden muss.

## zu 1 Bekanntgaben

### Corona

Der Vorsitzende teilt mit, dass es bezüglich Corona sitzungsaktuell 15 Fälle in Karlsbad gebe. Der Inzidenzwert betrage im Landkreis Karlsruhe 89,5 und in der Stadt Karlsruhe 74,9. Die Warnstufe bei 250 (Auslastung Intensivbetten in BW) sei noch nicht erreicht. 90 Prozent der Corona-Fälle seien nicht geimpft und bei den 10 Prozent Geimpften mit Corona seien die Verläufe milder. In den Schulen werde regelmäßig getestet. Mit Eintritt der Kostenpflicht und stark erschwelter Nachweisführung, aber auch sehr geringer Nachfrage werde das Testcenter in der Aula Mitte Oktober geschlossen.

### Starkregenereignisse

Über die eingereichten Förderanträge sei noch nicht entschieden worden. Die geplanten Gespräche zur Flussgebietsuntersuchung mit Pfintztal stünden noch aus.

Sobald das beauftragte Ingenieurbüro Maßnahmenvorschläge zum Schutz vor künftigen Ereignissen in ganz Karlsbad erarbeitet habe, würden diese vorgestellt.

Generell könnten die Kosten für das Beseitigen von Schäden an Einrichtungen nicht im Vorfeld dargestellt werden. Diese könnten erst dann mitgeteilt werden, wenn klar sei, welchen Anteil die Versicherung übernimmt und welcher Anteil bei der Gemeinde verbleibe.

Fortlaufend werden die Kanalschächte gespült und die Feldwege Zug um Zug erneuert. Wenn noch Schäden bei den Feldwegen entdeckt werden, sollten diese der Verwaltung mitgeteilt werden.

In Auerbach bespreche man Änderungen im Bereich der Feldflur hin zur Wohnbebauung.

Ab sofort werden keine weiteren Sandsäcke vom Bauhof in Karlsbad-Ittersbach mehr ausgegeben. Wer noch Sandsäcke benötige, könne diese in den örtlichen Baumärkten erwerben. Die bereits ausgegebenen Sandsäcke sollen eingelagert werden. Dadurch könnten bei einem weiteren Starkregenereignis schnelle Schutzvorkehrungen getroffen werden.

Bei den Gemeindegebäuden stelle sich die Lage wie folgt dar:

#### Langensteinbach:

Im Alten Rathaus sei die Trocknung abgeschlossen. Jetzt stehe die Sanierungsphase an. Man werde die erforderlichen Arbeiten durchführen. Dabei werden soweit technisch möglich vor Starkregenereignissen schützende Lösungen umgesetzt. Dies hätten auch die Versicherungen besonders im Blick. Darüber hinaus müsse man sich generell zu Umplanungen vorhandener baulicher Einrichtungen Gedanken machen. Das gelte auch für den Kindergarten St. Franziskus. Ein Betrieb im temporären Containerbereich auf dem Parkplatzgelände des Sonotronic Sportparks sei Anfang Oktober möglich. Der Spielplatz sei gerichtet und weitere Arbeiten abgeschlossen. Jetzt plane man den Umzug. Die Gemeinde danke dem SVL und dem Tennisclub dafür, dass diese Vereine bereit waren, den Kindergartenbetrieb in Ihrer

Nachbarschaft zu unterstützen, und auch Flächen (Außenbereich Fläche des Tennisvereins) zur Verfügung stellen.

In der Realschule sei das betroffene Lehrerzimmer getrocknet worden. Die jetzt anstehenden Arbeiten würden im Zuge der Sanierungsarbeiten erledigt.

In der Grundschule sei u.a. der Raum für die Landfrauen betroffen. Generell sei es dort so, dass die Kellerräume sowieso eine gewissen „Grundfeuchte“ hätten.

#### Mutschelbach:

Beim Kindergarten in Mutschelbach fehle noch das Ergebnis der Freimessung, man gehe aber davon aus, dass dieses spätestens Ende der Woche vorliege.

Das Feuerwehrhaus werde noch getrocknet. Danach werde man mit dem Ingenieurbüro und der Feuerwehr beraten, wie es weitergeht.

#### Spielberg:

In der evangelischen Kindertagesstätte sei es im unteren Gebäudeteil zu einem Wassereintritt gekommen. Die nötigen Arbeiten würden jetzt auch im Zuge mit der Sanierung durchgeführt. Es müssten voraussichtlich um den Bauablauf zu ermöglichen Container für 2 Gruppen (derzeitige Schätzung von ca. 50.000 Euro) gestellt werden.

#### Rückmeldungen aus dem Gemeinderat:

Ortsvorsteher Hans Kleiner (Freie Wähler) berichtet, dass die Feldwege nach dem Starkregen durch das aufgebrachte Material sehr gut gerichtet, aber an der Oberfläche noch sehr weich seien. Er gehe aber davon aus, dass sich dieses Material eventuell noch setzt. Dies wird ihm vom Vorsitzenden bestätigt.

Grätin Heidi Ochs (Freie Wähler) erkundigt sich, ob es bei der beengteren Parkplatzsituation im Umfeld der temporären Kindergartenlösung zu Problemen kommen könne. Dies könnte in Zusammenhang mit Veranstaltungen der Fall sein. Der Vorsitzende erläutert, dass die Situation unter der Woche zu den Betriebszeiten überschaubar sei. Am Wochenende seien außerdem viele Ausweichparkplätze frei, weil diese nicht für die Schule gebraucht werden. Insgesamt sei genug Parkplatzfläche im Bereich des Schulzentrums vorhanden.

GR Michael Nowotny (SPD) fragt, ob man sich schon mit der Feuerwehr über Konsequenzen und Maßnahmen für künftige Starkregenereignisse ausgetauscht habe. Der Vorsitzende bejaht dies. Es fänden Abstimmungsgespräche statt. Gewisse Stellschrauben in den Verfahrensabläufen seien verändert worden. Im Großen und Ganzen passe die Vorgehensweise.

## **zu 2 Fragen der Gemeinderäte**

### **2.1 Sprechanlage für Sitzungen**

GR Roland Rädle (CDU) fragt, ob in der Halle – soweit weiterhin dort Sitzungen stattfinden – nicht eine bessere Akustik eingerichtet werden könnte. Der Vorsitzende meint, dass hierfür

Ausrüstung gekauft werden müsste. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner ergänzt, dass man die Varianten Mobilteile erweitern oder Sprechanlage kaufen prüfen müsse. Man werde hier probieren, weiterzukommen. Man habe in den Haushaltsberatungen bereits über die neue Sprechanlage gesprochen, da für die alte Anlage kein Ersatz mehr zu bekommen sei.

## **2.2 Antrag CDU zum ÖPNV**

Rädle verliest einen Antrag zum ÖPNV (siehe Anlage zum Protokoll bzw. Dokument in Session) Die Verwaltung solle beim KVV beantragen, dass der bisherige Fahrpreis von “fünf Waben” auf höchstens “vier Waben” reduziert wird. Alle an die Stadt Karlsruhe angrenzenden Gemeinden bezahlen einen Fahrpreis von “drei Waben”, außer Waldbronn “vier Waben” und Karlsbad “fünf Waben”. Dies sei durch die Streckenführung über Ettlingen verursacht und Karlsbad dadurch benachteiligt. Der Vorsitzende nimmt den Antrag auf. Er sei sicher, dass Rädle für den gesamten Gemeinderat spreche.

## **2.3 Bäume Rathausplatz**

GR Günter Denninger (CDU) fragt, wann das Zurückschneiden der Bäume in der Hauptstraße erfolge (Krähennester). Ein Bürger wolle dies wissen. Garten- und Umweltamtsleiterin Sarah Esaias sagt, dass dies frühestens Anfang Oktober erfolgen könne und man einen Hubsteiger hierfür benötige. Genaueres könne man derzeit noch nicht sagen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll der direkte Kontakt zu dem Bürger hergestellt werden.

## **2.4 Antrag FWV zu den Starkregenereignissen**

GR Michael Wenz (Freie Wähler) stellt einen Fraktionsantrag “Starkregenereignisse im Sommer 2021 – gedachte Schadensregulierung und damit verbundene Kosten” (Anlage zum Protokoll bzw. Dokument in Session). Die Gemeinde habe zeitnah auf verschiedensten Ebenen auf die Regenereignisse reagiert. Es gehe in dem Antrag darum, Transparenz bezüglich dessen Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen herzustellen. Man beabsichtige einen orts- teilbezogenen Überblick mit einer Aufstellung der Schäden, erforderlicher Maßnahmen, Zeitschiene, geschätzte Kosten, Drittmittel und Bearbeitungsstand. Der Vorsitzende sagt, dass der Aufwand hierfür zu hoch sei und man dadurch nur noch dokumentationstechnisch beschäftigt sei (Vorkalkulation / Angebotseinholung / Nachkalkulation etc.). Er bittet den Gemeinderat, mit der bisherigen Vorgehensweise – fortlaufendes Liefern der Zahlen durch die Gemeindeverwaltung – einverstanden zu sein. Man könne auch u.a. deswegen keine genauen Zahlen liefern, weil die Aussagen, Zeitdauer etc. oft zu den jeweiligen Maßnahmen noch nicht bekannt seien. Dies würden sich auf die Kosten auswirken. Sobald man die entsprechenden Aussagen habe, stelle man sie vor. Der Gemeinderat zeigt sich grundsätzlich mit der Vorgehensweise einverstanden.

## **2.5 Verkehrszählungsanlagen an den Ortseingängen**

GR Alexander Bodemer (Freie Wähler) fragt nach der Funktion der Anlagen an den Ortsausgängen. Es seien – so der Vorsitzende – Geräte zur Verkehrszählung.

## **2.6 Straßenausbau St.-Barbara-Straße**

GR Otto Höger (Freie Wähler) fragt nach dem Zeitplan der Baumaßnahme St.-Barbara-Straße. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß erläutert, dass es momentan eine leichte Verzögerung gebe die eingeholt werden könne. Die Baustelle sei durch vielfältige Leitungsträger für die ebenfalls Bauleistungen anfallen, nicht einfach. Man gehe davon aus, die drei Bauabschnitte bis Weihnachten hinzubekommen.

**zu 3      Beratung und Beschlussfassung über die Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen, sowie über die Zustimmung zu den Satzungen der drei Jagdgenossenschaften "Langensteinbach/Auerbach/Mutschelbach", "Spielberg" und "Ittersbach"**  
**Vorlage: 20/1192/2021**

Der Vorsitzende hält einen kurzen Sachvortrag zu der Thematik und verweist ansonsten auf die Vorlage. Er ergänzt, dass man beim Regierungspräsidium derzeit den Antrag der Gemeinde Karlsbad auf Einrichtung einer gemeinsamen Jagdgenossenschaft bearbeite. Allerdings sieht es nicht so aus, als ob das RP dem zustimme. Daher habe man sich entschlossen, aufgrund der zeitlichen Notwendigkeit den in der Vorlage vorgeschlagenen Weg mit drei Jagdgenossenschaften zu beschreiten.

Es wird auf Anfrage von GR Peter Kiesinger (CDU) festgestellt, dass er nicht befangen ist. Verschiedene Rückfragen werden seitens des Vorsitzenden beantwortet.

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, die Versammlung der Jagdgenossenschaft „Ittersbach“ auf Freitag, 12.11.2021, um 16.00 Uhr in der Schelmenbuschhalle Langensteinbach einzuberufen.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Versammlung der Jagdgenossenschaft „Spielberg“ auf Freitag, 12.11.2021, um 18.00 Uhr in der Schelmenbuschhalle Langensteinbach einzuberufen.
3. Der Gemeinderat beschließt, die Versammlung der Jagdgenossenschaft „Langensteinbach/Auerbach/Mutschelbach“ auf Freitag, 12.11.2021, um 20.00 Uhr in der Schelmenbuschhalle Langensteinbach einzuberufen
4. Herr Bürgermeister Timm wird beauftragt, die Tagesordnungspunkte für die drei Versammlungen aufzustellen und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Karlsbad zu veröffentlichen.
5. Ferner wird zugestimmt, dass Herr Bürgermeister Jens Timm als Versammlungsleiter die Jagdgenossenschaftsversammlungen führt und Frau Petra Goldschmidt aus der Gemeindeverwaltung als Rechnungsprüferin, sowie Herr Hans-Georg Becker aus der Gemeindeverwaltung zum Schriftführer bestellt werden.
6. Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung der Jagdgenossenschaften wird zugestimmt.
7. Dem Beschluss der Jagdgenossenschaften, die Verwaltung der Jagdgenossenschaften dem Gemeinderat gemäß den gesetzlichen Regelungen zu übertragen, wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der vorgelegte Satzungsentwurf ohne inhaltliche Änderungen von den jeweiligen Jagdgenossenschaftsversammlungen als Satzung beschlossen wird.

8. Die Aufgaben nach § 11 Nr. 2 und Nr. 3 a) - e) und g) - j) der Satzung werden zur dauernden Erledigung auf den Bürgermeister übertragen.
9. Solange die Verwaltung dem Gemeinderat übertragen ist, erfolgt die Verpachtung der Eigenjagdbezirke der Gemeinde zusammen mit dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk

**Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zum Neubau der Aussegnungshalle in Karlsbad-Langensteinbach**  
**a) Vergabe der Erd- und Rohbauarbeiten**  
**Vorlage: 60/1193/2021**

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß bemerkt, dass mit der Vergabe der Startschuss zur Bauphase beim Projekt beginne. In der Projektgruppe sei viel Vorarbeit geleistet worden. Man rechne damit, Ende Oktober / Anfang November mit den Erdarbeiten beginnen zu können. Auch die Gerüstarbeiten würden in diesem Zug mit vergeben.

Das nächste Vergabe-Paket sei für Mitte November geplant. Bei den dortigen Gewerken (u.a. Elektro, Heizung, Sanitär etc.) müsse man mit Preissteigerungen rechnen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man, um Planungssicherheit zu erreichen, das erste Gewerk so groß wie möglich gewählt habe. Ob eine öffentliche Veranstaltung in der Art eines Spatenstich erfolgt, werde noch geklärt.

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Rohbauarbeiten zum Neubau der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Karlsbad-Langensteinbach an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Theodor Trautmann, Karlsruhe, zum Bruttopreis von 475.777,92 € zu vergeben.

**Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung zur dauerhaften Übertragung der Feststellung des Jahresabschlusses EnBW vernetzt auf den Bürgermeister**  
**Vorlage: 20/1171/2021**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt kurz. Die Erträge aus dieser sicheren Anlage würden direkt dem Haushalt zufließen und man habe hierdurch zusätzliche Finanzmittel die dem Haushalt der Gemeinde Karlsbadgut tun.

GR Michael Nowotny (SPD) erklärt sich für befangen und rückt in den Zuhörerkreis ab.

Es wird über den Umfang der Beteiligung des Gemeinderates bei der Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss diskutiert.

GR Reinhard Haas (SPD) plädiert dafür, dem Gemeinderat die Rechnungsabschlüsse informationsmäßig zur Verfügung zu stellen. GR Günter Denninger (CDU) kündigt aufgrund der Stellungnahme der von der Beteiligungsgesellschaft beauftragten Rechtsanwälte MENOLD & BEZLER in der Vorlage an, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne. Er und der Vorsitzende diskutieren, wie diese Bewertung einzuordnen ist. Der Vorsitzende verdeutlicht, dass das Geld sicher angelegt sei und eine Auflösung nur durch Beschluss des Gemeinderates erfolgen kann. Die Ausschüttung sei festgelegt und er würde – wie alle anderen beteiligten Kommunen – bei einer geringeren Ausschüttung dem Rechnungsabschluss nicht zustimmen. Daher bewerte er den Umfang der Befugnis als sachlich geringfügig. Denninger meint, dass er den Rechnungsabschluss gerne vorher gesehen hätte und vom Gemeinderat beschlossen werden sollte. Der Vorsitzende sagt zu, diesen vor der Sitzung ins Ratsinformationssystem zu stellen. Das sei unproblematisch.

GR Hans Kleiner (Freie Wähler) formuliert darauf einen veränderten Beschlussvorschlag: Als Bedingung wird ergänzt, dass der Jahresabschluss zuvor ins Gremienportal eingestellt und eine Information des Gemeinderates erfolgt.

#### **Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Gemeinderat überträgt dem Bürgermeister die Abstimmung in der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG (Projekt EnBW vernetzt). Der Jahresabschluss wird umgehend nach Eingang bei der Verwaltung ins Gremienportal des Gemeinderates eingestellt und zusätzlich eine Information des Gemeinderates über die Einstellung erfolgen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 1

#### **zu 6 Information Social Media Strategie (Antrag Freie Wähler) Vorlage: 10/1165/2021**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

#### **zu 7 Genehmigung von Protokollen**

GR Michael Nowotny (SPD) rückt wieder in den Sitzungskreis ein.

GR Hans Kleiner (Freie Wähler) bittet die Funktion der Ortsvorsteher/- in in die Protokolle (Anwesenheit) aufzunehmen, insbesondere wenn diese Funktion lediglich als beratendes Mitglied in den Ausschüssen ohne Stimmrecht wahrgenommen wird. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Das Protokoll vom 28.7.2021 wird mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

## zu 8      **Verschiedenes**

### **8.1. Bundestagswahl 2021 – Dank an die Helfer**

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Die Bundestagswahlen seien in Karlsbad gut gelaufen. Ein besonderer Dank gebühre dem Hauptamt, Benedikt Kleiner und Jürgen Augenstein, die mit hohem Fachwissen und Engagement agiert hätten. Die Rechtsaufsicht habe keine Beanstandungen gefunden.

### **8.2 Zuwendungsbescheid Straßenbeleuchtung Umrüstung LED**

Ein Zuwendungsbescheid für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 142.000 Euro sei eingegangen. Die Maßnahme koste insgesamt 500.000 Euro. Die Summe werde 2024 haushaltsmäßig eingehen.

### **8.3 Sporthalle Ludwig-Guthmann Schule**

Durch Umbau der Turnhalle der Ludwig-Guthmann-Schule Karlsbad und Aufbau einer Corona Teststation darin verschärfe sich die Situation bei der Hallenbelegung in Karlsbad. Die bisherigen Nutzer müssten alle in den anderen Hallen untergebracht werden. Erschwert werde die Thematik noch durch die Starkregenereignisse und die Corona-Situation. Man hoffe auf gegenseitiges Verständnis.

### **8.4 Einweihung Pump-Track**

Der Vorsitzende informiert über den Einweihungstermin Pumptrack-Anlage. Dieser könne endlich am 30. Oktober um 11:00 Uhr vor Ort stattfinden. Es soll ein kleiner Festakt sein und vor allem dem Austausch Jugend und Gemeinde dienen.

### **8.5 Kerwemarkt**

Die Gemeinde plant, den Kerwemarkt zu veranstalten, um ein Stück weit wieder in die „Normalität“ zu kommen. Dies geschehe unter einem Corona Vorbehalt (Absage der Kerwe, wenn ein bestimmter Wert überschritten wird). Der Markt werde einen reduzierten Umfang haben und im Einbahnsystem gestaltet sein. Die Bevölkerung werde vorab informiert. Es müssten noch verschiedene Punkte organisatorisch geklärt werden.

### **8.6 Planung für die Umgestaltung Rathausvorplatz im Bereich „Altes Rathaus“**

Beim Alten Rathaus müsse der Zugangsbereich baulich so verändert werden, dass künftige Wassereintritte durch Starkregenereignisse zu vermeiden sind. Der bisherige Architekt lehne es ab, hier tätig zu werden. Die Verwaltung möchte einen Auftrag über maximal 10.000 Euro an das Architekturbüro SETUP Landschaftsarchitektur PartGmbH bdla, Heidenheimer Straße 8 in 71229 Leonberg bzw. Finterstraße 2 in Karlsruhe vergeben. Hierbei sollen 2 Entwurfsvarianten zur Verbesserung der Eingangssituation im Freibereich erarbeitet werden. Gleichzeitig wird dies auch mit dem Planungsbüro Wald+Corbe abgestimmt um auch die hydraulischen Besonderheiten mit zu berücksichtigen. Der Gemeinderat zeigt sich hiermit einverstanden.

## zu 9      **Fragen der Zuhörer**

Keine.

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Hans-Dieter Stößer  
Protokollführer/in

---

Gemeinderat Hans Kleiner  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Reinhard Haas  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Roland Rädle  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Uwe Rohrer  
Urkundsperson